

# „Evangelisch sein in Schwabach“



## Leitbild

für die

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach St. Martin

#### Wer wir sind

- \* Wir verstehen uns als Teil der weltweiten christlichen Kirche. Sie gründet sich auf den Glauben an den dreieinigen Gott und das Evangelium von Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments bezeugt ist.
- \* Der Glaube an Jesus Christus bestimmt und prägt unser Denken, Reden, Handeln. Durch seinen Geist ist Gott gegenwärtig unter uns und in der Welt. Dieser Glaube gibt uns Lebensperspektive und Orientierung für unser Handeln. Ihn wollen wir mit anderen teilen, um Gottes Liebe erfahrbar werden zu lassen.
- \* Wir sind eine volksskirchliche evangelische Gemeinde innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und die größte Kirchengemeinde des Dekanats Schwabach im Kirchenkreis Nürnberg.
- \* Unsere Gemeinde erstreckt sich heute auf das gesamte Gebiet der kreisfreien Stadt Schwabach mit Ausnahme der Ortsteile Dietersdorf, Wolkersdorf, Limbach und Unterreichenbach, die eigene Kirchengemeinden haben. Sie gliedert sich in fünf Seelsorgebezirke mit insgesamt fast 10.000 Gemeindegliedern.

| Wo wir stehen   | Wo wir hinwollen   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>* Unsere Aufgabe, die Botschaft von Gottes Liebe und den Glauben an Jesus Christus in unserer Zeit zu leben und weiterzugeben, zeigt sich in dem vielfältigen Leben unserer Gemeinde. Dazu gehören als sichtbarstes Zeichen unsere verschiedenen <b>Gottesdienste</b> in traditioneller und moderner Gestalt sowie die Sakramente Taufe und Abendmahl, die Begleitung von Menschen in ihrer Lebenssituation durch Seelsorge, mit Segnung, mit Konfirmation, Trauung, Beerdigung und Trauerbegleitung.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Unsere <b>Gottesdienste</b> feiern wir vielfältig, zeitgemäß, oft zielgruppenorientiert, dabei aber stets erkennbar auf das Ganze unserer Kirchengemeinde bezogen.</li><li>⇒ Wir fördern bei unseren Gemeindegliedern und anderen Interessierten die Kenntnisse und die Sprachfähigkeit über den christlichen Glauben und dessen lebenspraktische Umsetzung, sodass er als Trost, Freude und Hilfe im Leben erfahren wird.</li></ul> |

| Wo wir stehen  | Wo wir hinwollen   |
|--|--|
| <p>* Das Leben unserer Kirchengemeinde wird bereichert und geprägt durch <b>kirchenmusikalische</b> Veranstaltungen, vor allem der Kantorei.</p>   | <p>⇒ Die <b>Kirchenmusik</b> ist erkennbar Teil der kirchlichen und gemeindlichen Arbeit und ist offen und kooperativ im Blick auf die Vielfalt christlicher Musikformen und ihrer ehrenamtlichen Interpreten.</p>   |
| <p>* In Zusammenarbeit mit dem <b>Diakonischen Werk</b> erbringen wir diakonische Leistungen für alle Menschen in unserer Stadt unabhängig von der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde. Wir sind Träger von drei Kindertagesstätten und bieten Menschen in allen Lebensaltern Begleitung, Glaubens- und Lebenshilfe.</p> | <p>⇒ Das Bewusstsein für die <b>diakonischen Aufgaben</b> der Kirchengemeinde wird gestärkt, die bestehenden Strukturen werden in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk weiterentwickelt. Unser diakonisches Handeln orientiert sich am christlichen Bild des Menschen als geliebtes Geschöpf Gottes.</p> |
| <p>* Das Leben der Kirchengemeinde äußert sich in vielerlei <b>Gruppen und Kreisen</b> für unterschiedliche Altersstufen und Zielgruppen.</p>  | <p>⇒ Die <b>Kommunikation</b> und das Miteinander zwischen den Gruppen und Arbeitsfeldern der Kirchengemeinde werden verbessert, das Zusammengehörigkeitsbewusstsein wird gestärkt.</p>  |
| <p>* Träger der Arbeit mit <b>Kindern und Jugendlichen</b> sind sowohl die Kirchengemeinde als auch christliche Jugendverbände.</p>  | <p>⇒ Der <b>Bedeutung der Jugend</b> für die Entwicklung der Gemeinde wird verstärkt Rechnung getragen. Die Tätigkeit der selbstständigen Jugendverbände wird respektiert, gefördert und integriert.</p>   |
| <p>* Kirchliche <b>Erwachsenenbildung</b> erfolgt in verschiedenen Gruppen und durch das Erwachsenenbildungswerk im Dekanatsbezirk, dessen Mitglied wir sind.</p>  | <p>⇒ Angebote zu zeitlich befristetem Engagement in kirchengemeindlichen <b>Projekten</b> werden verstärkt. Die überwiegend bestehende Komm-Struktur der kirchlichen Arbeit ergänzt durch einen Ausbau der Geh-Struktur.</p>   |



| Wo wir stehen   | Wo wir hinwollen   |
|---|--|
| <p>* Wir pflegen <b>Kontakte zu anderen Christen</b>, ihren Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften vor Ort durch die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und der Evangelischen Allianz.</p>  | <p>⇒ <b>Ökumenische Kontakte</b> vor Ort und im Rahmen weltweiter Partnerschaften werden vertieft und besser im Bewusstsein der Gemeinde verankert.</p>  |
| <p>* Im Glauben, dass wir die Erde und unser aller Leben dem Wirken Gottes verdanken, unterhalten wir Partnerschaften im Bereich der weltweiten Ökumene, auch durch unseren <b>Eine-Welt-Laden</b>.</p>   | <p>⇒ Unser Glaube schließt unabdingbar die <b>Verantwortung für unsere Mitwelt</b> ein. Wir setzen uns daher ein für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und kümmern uns um praktische Umsetzung in allen Wirkungsfeldern der Gemeinde.</p>   |
| <p>* Durch Kontaktpflege und, wo es möglich ist, <b>Zusammenarbeit</b> mit anderen religiösen, mit kulturellen und politischen Vereinigungen und durch unsere <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> wirken wir in unsere Stadt und damit in die Gesellschaft hinein.</p> | <p>⇒ Einstehen für die eigenen Überzeugungen, <b>Glaubwürdigkeit und Toleranz</b> sind dabei wesentliche Voraussetzungen.<br/>⇒ Unsere <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> bekommt hierbei größeres Gewicht und Profil und nutzt die Möglichkeiten der neuen Medien.</p>                                  |
| <p>* Unser Anliegen ist es, dem Glauben Fernstehende in und außerhalb der Gemeinde mit der Botschaft von Jesus Christus zu erreichen sowie Hilfen zur Stärkung und Pflege <b>persönlichen Glaubenslebens</b> zu geben.</p>                                      | <p>⇒ Auch gemeindeübergreifend führen wir <b>missionarischen Aktivitäten</b> durch. Wir leben und fördern unterschiedliche Formen der Spiritualität in der Gemeinde.</p>   |
| <p>* <b>Ehrenamtlich Mitarbeitende</b> leisten seit Langem einen Großteil unserer Dienste und arbeiten in verantwortlichen Positionen mit.</p>  | <p>⇒ Die Kirchengemeinde lebt in immer zunehmendem Maße vom <b>Engagement Ehrenamtlicher</b>. Über sie erfolgt auch weitgehend die Identifikation der Gemeindeglieder mit ihrer Gemeinde. Deshalb werden sie wertgeschätzt, begleitet, qualifiziert und verstärkt an Entscheidungen beteiligt.</p> |



| Wo wir stehen  | Wo wir hinwollen   |
|--|--|
| <p>* Unsere Kirchengemeinde wird <b>vom Kirchenvorstand</b> aus fünf Pfarrern/innen, zwölf gewählten und drei berufenen Kirchenvorstehern/innen geleitet. Die Leitungs- und Verwaltungsstruktur der Gemeinde ist durch die Kirchengemeindeordnung der ELKB geregelt.</p> | <p>⇒ Unser Kirchenvorstand und alle anderen an der Leitung der Gemeinde Beteiligten bzw. beschäftigten Mitarbeiter/innen leben einen kollegialen, transparenten, kooperativen und konstruktiven <b>Führungs- und Umgangsstil</b>. Wir achten, schätzen und fördern den individuellen Beitrag aller Mitarbeitenden zur Gemeindeentwicklung.</p> |
| <p>* Ihr überkommener Besitz an kirchlichen <b>Gebäuden und Liegenschaften</b> eröffnet der Kirchengemeinde die räumlichen Möglichkeiten für ihre vielfältige Arbeit. Dabei sind große Werte zu verwalten und hohe Kosten zu tragen.</p>                                 | <p>⇒ In Verantwortung vor ihrer Geschichte und den gegenwärtigen und zukünftigen räumlichen Erfordernissen kirchlicher Arbeit entscheidet der Kirchenvorstand über Erhalt, Sanierung, Umgestaltung, Vermietung oder Verkauf dieser <b>Bauwerke</b>. Erhalt und Sanierung der <b>Stadtkirche</b> fordern uns besonders heraus.</p>              |
| <p>* Unsere Arbeit wird <b>finanziert</b> durch uns zugewiesene Mittel aus Kirchensteuern und staatlichen Zuschüssen, durch erhobene Beiträge und durch Spenden.</p>   | <p>⇒ Mit den uns <b>anvertrauten Mitteln</b> gehen wir verantwortungsvoll und effizient um. Wir entwickeln im Glauben verantwortbare und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zur Fortführung und Weiterentwicklung von Diensten und Angeboten.</p>  |

Vom Kirchenvorstand einstimmig beschlossen am 23. November 2010.

